

Hofmannsthal, Hugo von: Das ist der Frühling nicht allein (1891)

1 Das ist der Frühling nicht allein,
2 Der durch die Bäume dränget
3 Und wie im Faß der junge Wein
4 Die Reifen fast zersprengt,

5 Der Frühling ist ja zart und kühl,
6 Ein mädchenhaftes Säumen,
7 Jetzt aber wogt es reif und schwül
8 Wie Julinächte träumen.

9 Es blinkt der See, es rauscht die Bucht,
10 Der Mond zieht laue Kreise,
11 Der Hauch der Nachluft füllt die Frucht,
12 Das Gras erschauert leise.

13 Das ist der Frühling nicht allein,
14 Der weckt nicht solche Bilder
15 -----

(Textopus: Das ist der Frühling nicht allein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24669>)